Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur

Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale

Band: - (1984)

Heft: 2

Artikel: Jersey-Royal mit kräftigen Unis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-794242

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

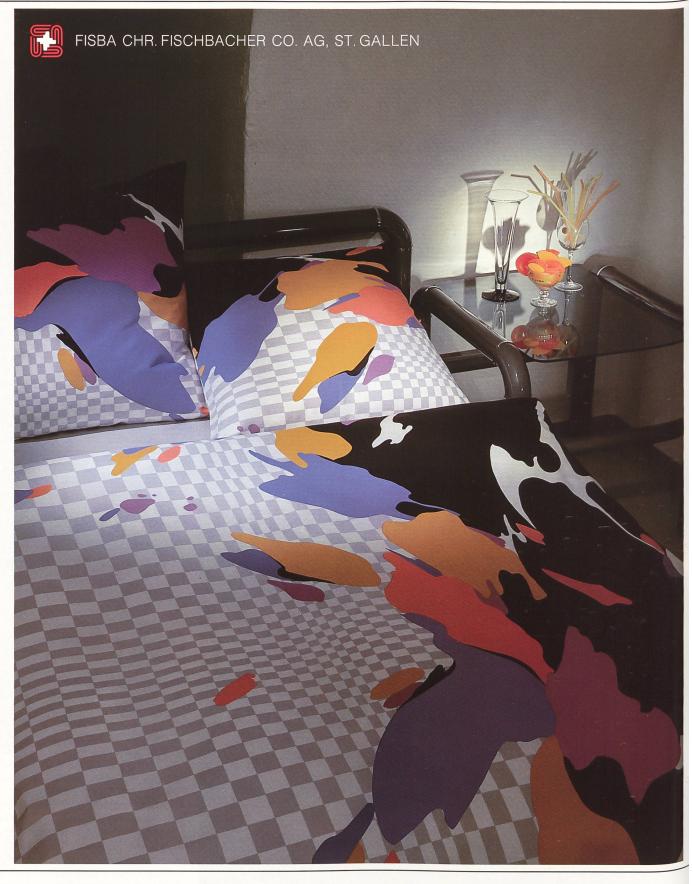
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Als überraschende Alternative zur bedruckten Beitwäsche bielet die Schlossberg Textl AG neuerdings eine attraktive Palette intensivster Unitione für Jerseynfeyal Bettbezüge an. So wird mit acht personale schlieber der Bezeichnung Beitwick wird die Schlieber der Bezeichnung Beitwick wird die Schlieber der Bezeichnung Beitwick wird die Schlieber der Bezeich zu Die Schlieber der Schlieber der Abschlieber der Abschlieber der Bezeich zu der Bezeich zu der Schlieber der Schlieber



Moderne Kunst in angewandter (und erschwinglicher) Form, das sind Leitgedanken, die der FISBA-Kollektion zu einem führenden Platz im internationalen Bettwäschemarkt verholfen haben. Nach den preisgekrönten Druckdessins «Memphis» und «Hightech» folgt nun auf Baumwoll-Percale eine asymmetrisch verlaufende Farbabstraktion in Schwarz und Intensivfarben, die den silber/weiss karierten Fond gleichsam zu überfluten droht. Aufgrund des grosszügigen Rapports sind die Dessinausschnitte für Kissenbezüge nicht

exakt reproduzierbar, so dass jedes Kissenpaar unterschiedliche Farb- und Motiv-Perspektiven aufzeigen wird: Ein Aspekt, der den künstlerisch modernistischen Anspruch der Garnitur noch vertieft.

Weniger eklatant aber gleichermassen flächig sind die linearen Dessins aus den 50er Jahren, die grossrapportigen Bauhaus-Impressionen in Art Deco-Farbspielen sowie die kühn verlaufenden, surrealistischen Wellenbänder. So genutzt wird die Bettdeckenfläche aus edel schimmerndem